

Stellungnahme zu ROV Neubau der B 19n Etterwinden – Wutha-Farnroda Verkehrprognose

In den Planungsunterlagen zum Verkehrsaufkommen des Neubaus der B 19n Etterwinden – Wutha-Farnroda sind viele Zahlen, Fakten und Annahmen dargestellt.

Bei der Bewertung dieser Planungsunterlagen können nicht alle Punkte umfassend analysiert werden. An einzelnen Beispielen zeigt sich, dass diese Analyse des Verkehrsaufkommens von unrealistischen und falschen Voraussetzungen ausgeht.

Diese "Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung" kann deshalb nur als nicht relevant für das "ROV Neubau der B 19n Etterwinden – Wutha-Farnroda" eingestuft werden, da falsche Voraussetzungen nicht zu planrelevanten Ergebnissen führen können.

Dies wird im folgenden an einigen Beispielen dargestellt:

- Bei der Analyse wurden Straßen in die Planung einbezogen, welche nicht vorhanden, geplant oder für den Verkehr freigegeben sind.
 - vom Kreisverkehr OA Wutha-Farnroda/Eisenach führt eine Straße direkt zur AS Eisenach Ost/Großenlupnitz, welche nicht existiert und bis 2025 nicht geplant ist
> Verkehrsaufkommen 11400 Fahrzeuge/Tag (2025-Anlagen; Seite 6; 9; 12)
 - Die Ortsdurchfahrt Stockhausen wird ein Schwerlastverkehr von 853 LKW des Gesamtverkehrs erwartet > diese Straße ist für den Schwerverkehr gesperrt
 - Auf dem Radweg in Wutha-Farnroda Bahnhofstraße (ehemaliger Bahndamm) werden 1200 Fahrzeuge/Tag erwartet > kein Durchgangsverkehr möglich
 - Die "Schönauer Straße" in Wutha-Farnroda ist nicht für den Durchgangsverkehr nach Schönau freigegeben > prognostiziert bis 1200 Fahrzeuge/Tag
 - Die Verbindungsstraße zwischen Krauthausen und Madelungen wird vermutlich als zurückgebaut betrachtet, da dort nur von einem Verkehrsaufkommen von 50 bis 100 Fahrzeugen pro Tag ausgegangen wird.
- Die ermittelten Verkehrszahlen der Prognose entsprechen in keiner Hinsicht den Verkehrstrends der letzten 12 Jahre und das für 2013 prognostizierte Verkehrsaufkommen ist nicht nachvollziehbar.
 - Die Auswertung der automatisierten Verkehrszählung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) zeigt in den Zeitraum von 2000 bis 2012 ein stabiles, ständig sinkendes Verkehrsaufkommen

- Die Prognose sieht hier eine ganz andere Entwicklung für einen Zeitraum der nächsten 12 Jahre, hier soll der Verkehr sich gegenüber den realen Zahlen verdreifachen.
- Auch für den unmittelbarer nächsten Zeitraum 2012 > 2013 kann den Prognosezahlen keine realen Veränderungen nachvollzogen werden, die über 12 Jahre stabilen Verkehrszahlen sollen sich innerhalb eines Jahres um 20% ändern.
- Die Verkehrszahlen der Prognose entsprechen nicht den zu erwartenden Fahrzeugaufkommen, sondern dienen der Begründung des geplanten Bauvorhabens. Dies wird an einigen Beispielen gezeigt.
 - Der Quell- und Zielverkehr der B19 nach/von Eisenach wird derzeit mit ca. 60% angegeben, welches etwa 4000 Fahrzeuge/Tag entspricht. Für 2025 wird auf Seite 11 der "Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung" festgestellt:

Hinsichtlich der Verkehrsprognose für das Prognosejahr 2025 wird von einer 100 %-igen Auslastung der Gewerbegebiete und somit von einem Anstieg der Beschäftigtenzahlen ausgegangen. Ein hohes Potential zur Erweiterung zeigen dabei die Gewerbegebiete Wutha-Farnroda, Eisenach-Ost, Eisenach-Stadtmitte, Eisenach-Thälmannstraße (Kasernengelände), Eisenach-Nord (Stregda, Stockhausen) und Kindel

Dies wird als Begründung für den untypisch steigenden Verkehr in Richtung Eisenach verwendet. Der Verkehr über die jetzige B19 "Hohe Sonne" soll entgegen des größeren Quell- und Zielverkehr nach/von Eisenach sich auf 2150 Fahrzeuge pro Tag verringern.
 - Die Verkehrsentwicklung in und um Eisenach wird von 2013 bis 2025 sehr unterschiedlich prognostiziert. Bei den grünen Markierungen werden nur geringe Verkehrsänderungen erwartet, die roten Markierungen zeigen dagegen hohe Unterschiede.

Diese exemplarischen Beispiele zeigen, die gewählten Voraussetzungen für die Verkehrsprognose wurden falsch gewählt. Mit falsche Voraussetzungen kann keine real zu erwartende Prognose erstellt werden. Die Ergebnisse dieser "Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung" für das "ROV Neubau der B 19n Etterwinden–Wutha-Farnroda " können aus diesen Grund nicht für die Planung verwendet werden.

Für das " ROV Neubau der B 19n Etterwinden– Wutha-Farnroda " sind somit keine verwendbaren Verkehrsprognosen vorhanden.